

Dienstag, 6. Oktober 2015

„Commerzbank-Pott 2015“: SV Waldeck-Obermenzing gewinnt 10.000 Euro Förderprämie

Der SV Waldeck-Obermenzing hat den „Commerzbank-Pott 2015“ gewonnen und sich eine Prämie in Höhe von 10.000 Euro gesichert. Beim Förderprojekt des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) und der Commerzbank AG überzeugte der Verein die Jury um Ex-Nationalspieler Jimmy Hartwig in den Kategorien Sportlichkeit, ehrenamtliches Engagement, Integrationsarbeit und Mittelverwendung. Die Plätze zwei und drei belegten der SV Donaustauf (5000 Euro) und der SC Baierbrunn (2500 Euro). „Das ist der Lohn für 15 Jahre kontinuierliche Jugendarbeit“, jubelte Herbert Brüser, 1. Vorsitzender des SV Waldeck-Obermenzing.

Bei der Siegerehrung in der Münchner Commerzbank-Zentrale überreichten BFV-Präsident Rainer Koch, Jimmy Hartwig und Commerzbank-Bereichsvorstand Werner Braun die Schecks an die Gewinner. Mit der Förderprämie baut der SV Waldeck-Obermenzing einen Soccer-Court. Der SV Donaustauf investiert den Gewinn in einen Soccer-Cage und beim SC Baierbrunn fließt die Prämie in die Finanzierung eines Kunstrasenplatzes. Auch die weiteren sieben Regionalsieger gingen nicht leer aus. Sie erhielten jeweils einen Ausstattungsgutschein über 500 Euro für eines ihrer Jugendturniere, zehn Trainingsbälle und einen Tischkicker. Beim „Commerzbank-Pott 2015“ hatten sich insgesamt 264 Vereine um die Förderprämien im Wert von 17.500 Euro beworben.

„Durch die Teilnahme am ‚Commerzbank-Pott‘ machen die Klubs auch eine Bestandsaufnahme bei sich selbst und stellen dabei fest, dass sie wirklich stolz auf ihre Leistungen sein können. Ohne die Vereinsbasis geht gar nichts. Unsere Weltmeister von 2014 haben nahezu alle in kleinen Vereinen angefangen“, erklärte BFV-Präsident Koch. Commerzbank-Bereichsvorstand Braun hob den gesellschaftlichen Stellenwert der Vereine hervor: „Auf uns kommen große Herausforderungen zu, zum Beispiel die Aufnahme vieler weiterer Flüchtlinge. Es sind insbesondere auch die Vereine mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern, die diese Menschen vorbildlich integrieren.“

Projektpate Jimmy Hartwig hatte im Sommer alle zehn Regionalsieger besucht, den Spielern bei einer Trainingseinheit Tipps und Tricks gegeben und sich mit der Jury vor Ort ein Bild über die Arbeit der Vereine gemacht. „Die Vereine legen zurecht den Fokus auf die Jugendarbeit. Hier wird der Grundstein für die Profis gelegt. Ohne den Amateurfußball gäbe es auch keine Nationalmannschaft“, betonte der DFB-Integrationsbotschafter und ehemalige HSV-Profi.

Stefan Geib, Mitinitiator des Förderprojekts und Leiter der Commerzbank-Niederlassung München-Promenadeplatz, zog ebenfalls ein positives Fazit: „Ich habe bei den

Vereinsbesuchen Menschen erlebt, die sich aufopferungsvoll engagieren und für ihren Verein leben. Einfach toll, wie sich die Klubs präsentiert haben!“

Die zehn Regionalsieger: SV Poppenreuth-Fürth, TSG 08 Roth, DJK Neustadt/WN, SC Baierbrunn, FC Günzburg, SV Donaustauf, SpVgg Oberfranken Bayreuth, FC Tirschenreuth, TSV Bobingen und SV Waldeck-Obermenzing.

Weitere Vereinsstimmen:

Lothar Rengsberger, Fußball-Abteilungsleiter SV Donaustauf (2. Platz): „Einfach geil! Schon unter den besten zehn Vereinen zu sein war ein absoluter Gewinn. Für unsere Funktionäre und Betreuer, die oft im Hintergrund großartige Arbeit leisten, ist die Auszeichnung eine tolle Wertschätzung.“

Uwe Hartfich, Jugendleiter SC Baierbrunn (3. Platz): „Wir freuen uns riesig, dass unser Engagement auch außerhalb des Klubs gesehen und anerkannt wird. Wir sind ein kleiner familiärer Verein und ziehen alle an einem Strang. Der Vereinsbesuch von Jimmy Hartwig und Co. war eine super Geschichte und eine tolle Abwechslung für unsere Mitglieder.“